



▼ Die Führungsriege der Adlerblick Altbausanierung (von rechts): Firmengründer und GF Andreas Haider, Robert Haider (Bereichsleiter Installationswesen), Firmengründer und GF Louis Sochor, Christian Arends (Bereichsleiter Planungswesen) und Georg Hirschi (Bereichsleiter Parkett, Böden, Estriche).

# SALZBURGER WIRTSCHAFTSPREIS FÜR ADLERBLICK ALTBAUSANIERUNG

Altbausanierung ist eine spezielle Herausforderung, und diese meistern die Männer und Frauen vom Saalfeldener Unternehmen Adlerblick seit fünf Jahren mit Bravour. Nachhaltigkeit spielt hier eine ganz wesentliche Rolle. So hat Adlerblick auch beim Umbau der eigenen Firmenräumlichkeiten recycelte Materialien von Demontagen verwendet. Stahlträger und Schaufenster vom Saalfeldener Modehaus Candido, Möbel und Einrichtungen vom Tourismusverband und der Volksbank Saalfelden sowie vom ehemaligen Kapruner Installationsbetrieb Brunner & Fahrner fanden Verwendung. Den Mitarbeitern bieten die Firmengründer und Geschäftsführer Andreas Haider und Louis Sochor sogar einen eigenen Fitnessraum, natürlich auch großteils mit Recyclingmaterial gebaut. Zudem achtet Adlerblick beim eigenen Fuhrpark auf die Reduktion von CO<sub>2</sub> (Einsatz von Fahrzeugen nach der EURO 6-Norm), nutzt zwei Elektroautos, bietet seinen Mitarbeitern die Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten und gibt schwer vermittelbaren Jugendlichen von der Lehrwerkstätte Saalfelden die Möglichkeit, wieder ins Berufsleben einzusteigen. Diese ökologische wie auch soziale Nachhaltigkeit war es der Wirtschaftskammer wert, den Pinzgauer Betrieb kürzlich in der Sparte „Verantwortungsvolles Unternehmertum“ mit dem zweiten Platz des Salzburger Wirtschaftspreises 2016 auszu-

zeichnen. Übrigens keine Premiere, denn bereits vor zwei Jahren wurde Adlerblick in der Kategorie „Beste Unternehmungsgründung“ mit einem zweiten Platz prämiert. Der Weg, den Adlerblick eingeschlagen hat, stimmt also! „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter und darauf, was sie gemeinsam mit uns geschafft haben. So ist diese erneute Auszeichnung eine Bestätigung für uns alle und Motivation für die Zukunft“, freuen sich Andreas Haider und Louis Sochor. Adlerblick ist im Bereich der Altbausanierung mittlerweile zum Komplettanbieter gewachsen. Von Abbrucharbeiten über die Detailplanung, Installationsarbeiten, Wohnraumgestaltung (Parkett, Böden, Estriche - Schauräume in Saalfelden und Salzburg) bis hin zur Schlüsselübergabe wird vom Generalunternehmer alles aus einer Hand angeboten. Seit Kurzem verfügt die Firma auch über das große Baumeistergewerbe und beschäftigt, neben 20 fix angestellten Mitarbeitern, Zeitarbeiter von Partnerfirmen, sodass aktuell 45 Leute für Adlerblick im Einsatz sind.

## KONTAKT:

Adlerblick Altbausanierung  
Kehlbach 44, 5760 Saalfelden  
Tel. 06582/70789 und  
Schallmooser Hauptstraße 41,  
5020 Salzburg, Tel. 0662/261920  
[www.adlerblick.com](http://www.adlerblick.com)



## WIR SUCHEN:

### Tischler/in und Bodenleger/in

#### Dienstort:

Salzburg und/oder Saalfelden

#### Aufgaben:

- > Zuschnitt nach Plan
- > Bodenlegen/Stiegenbau und Montage
- > Herstellung von Möbelstücken
- > Innenausbau/Montage

#### Anforderungen:

- > abgeschlossene Ausbildung als Tischler bzw. Bodenleger
- > längere Erfahrung im Holzbereich (Holz/Parkett/Stufenverkleidung)
- > Kundengespräche führen
- > FS B + eigener PKW
- > hohe Leistungsbereitschaft
- > Motivation und Zuverlässigkeit
- > gute Deutschkenntnisse

#### Angebot:

- > Lohn mind. € 2.040,- (FA), € 1.820,- brutto/Monat zzgl. Diäten
- > Überzahlung je nach Qualifikation möglich
- > attraktive Sozialleistungen
- > optimale Arbeitsbedingungen in einem angenehmen Betriebsklima
- > abwechslungsreiche Tätigkeiten
- > attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

**Wir freuen uns über Bewerbungen auf [office@adlerblick.com](mailto:office@adlerblick.com) und/oder per Postweg an Adlerblick Altbausanierung GmbH, Kehlbach 44, 5760 Saalfelden.**



**adlerblick**  
ALTBAUSANIERUNG

- ▶ 1) Besprechungsraum bei der Firma Adlerblick in Saalfelden. Die Stahlträger stammen von der Demontage des Saalfeldener Modehauses Candido.
- ▶ 2) Den Mitarbeitern steht ein eigener Fitnessraum zur Verfügung. Die große Glasscheibe (einst ein Schaufenster) stammt ebenfalls vom Candido-Abbruch - nachhaltiger geht's nicht!